



Nieder mit der "Festung Europa" - Schluss mit Sozialabbau - Waffenexporte verbieten!

In diesem Jahr rufen wir gemeinsam auf zu einem kämpferischen, internationalistischen 1. Mai in Mainz!

Europa schottet sich gegenüber Flüchtlingen mit militärischer Gewalt ab und begeht täglich Menschenrechtsverletzungen. Die Kriege der NATO-Verbündeten sowie die wirtschaftliche Ausplünderung der Länder Afrikas und Asiens sind die Hauptursachen für die Flucht zehntausender Menschen, die an den Grenzen der EU mit einem militärischen Grenzschutzsystem konfrontiert sind - und zu Tausenden darin sterben. Willkommen ist nur, wer eine wirtschaftliche Verwertbarkeit nachweisen kann. Die aktuelle rassistische Debatte über bulgarische und rumänische "Sozialflüchtlinge" belegt dies. Rassismus wird staatlich gestützt, durch bürgerliche Parteien und Medienkampagnen gefördert um die Menschen davon abzuhalten, solidarisch zu handeln und für ihre gemeinsamen Interessen zu kämpfen. Dem treten wir entgegen - mit internationaler Solidarität!

Auch im Inneren der Europäischen Union

wird der Klassenkampf von oben fortgesetzt, werden die arbeitenden Menschen und die Erwerbslosen in den abhängigen Ländern im Süden Europas in eine krasse Armut gestürzt. Gesundheitsversorgung, Bildungseinrichtungen und soziale Unterstützungssysteme

b.w.

Mai-Veranstaltung
Mi 30. April '14 19 Uhr

Cafeteria
Berufschulzentrum

Am Judensand 8-12
55122 Mainz

Mai-Demonstration
Do 1. Mai '14 10 Uhr
Haupt-
bahnhof

An illustration of a banner and a sign. The banner at the bottom left reads 'SOLIDARITÄT MIT DEN FLÜCHTLINGEN!'. To the right, a sign reads 'WEG MIT HARTZ IV'.

werden durch die Spardiktate des Internationalen Währungsfond (IWF) und der reichen Länder - angeführt von der deutschen Bundesregierung - weitgehend zerstört. In Deutschland wurden mit Agenda 2010 und Hartz IV die Sozialsysteme bereits vor 10 Jahren ruiniert. Seither nehmen prekäre Beschäftigung, Leiharbeit und Lohnkürzungen ungebremst zu. Die Umverteilung zugunsten der Nutznießer in der herrschenden Klasse nimmt zu, Gegenwehr ist bitter nötig.

Als einer der größten Waffenexporteure beteiligt sich Deutschland daran, Konflikte in Kriege zu verwandeln.

Damit muss Schluss sein!

Für eine friedliche und solidarische Welt ohne Krieg, Rassismus, Sexismus und Kapitalismus.

Kommt zur Mai-Veranstaltung

Mittwoch, 30. April 2014

Einlass ab 19 Uhr

Cafeteria im Berufschulzentrum,
Am Judensand 8-12, 55122 Mainz*

Es sprechen:

- Anette Chao García, Botschaft der Republik Kuba
- Ein Vertreter der Lampedusa-Flüchtlinge in Hamburg
- Eine Vertreterin der Kurdischen Hochschulgruppe Mainz
- ver.di Jugend Mainz (angefragt)
- u.a.

Musik:

- Friedenshaus Rüsselsheim
- u.a.

Heraus zur Mai-Demonstration

1. Mai 2014

Auftaktkundgebung 10 Uhr am
Hauptbahnhof Mainz

Zwischenkundgebung am Julius-
Lehlbach-Haus, Kaiserstrasse

Demonstration zur Mai-Kundgebung
des DGB auf dem Jockel-Fuchs-Platz

Bisherige Unterstützerinnen und Unterstützer:

Alevitisches Kulturzentrum, Mainz * ARAK, Anti-Rassistischer Arbeitskreis, Mainz * Arbeiterpartei

der Türkei, Mainz * BLOCKUPY, Mainz/Wiesbaden * Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen, Mainz * Deutsche Kommunistische Partei, Mainz * Die LINKE, Mainz * Friedenshaus (Baris Evi), Rüsselsheim e.V. * Initiative der Mitglieder und Freunde der Kommunistischen Partei der Türkei in der BRD * Kurdische Hochschulgruppe YXK, Mainz * linksjugend [‘solid], Ludwigshafen * linksjugend [‘solid], Worms/Alzey * Marxistisch Leninistische Partei Deutschlands, Wiesbaden * Mainzer Initiative für Demokratie und Menschenrechte * Jugendverband REBELL, Wiesbaden * Red Action, Wiesbaden * Revolutionär Sozialistischer Bund * Verein für Freiheit und Solidarität e. V., Mainz * Verein der Arbeiter und Jugend e.V., Mainz * Volkshaus (Halkevi) Mainz e.V.

Weitere Gruppen und Organisationen unterstützen den internationalen 1. Mai 2014 mit eigenen Aufrufen.

* Vom Hauptbahnhof aus mit den Buslinien 64 (Richtung Budenheim, Bahnhof) und 65 (Richtung Hartenberg, Kettler-Kolleg) bequem zu erreichen. Haltestelle Am Judensand. Parkplätze sind vor Ort vorhanden.